

Angebot eines Wahlblockes während der klinischen Ausbildung

Wahlfach: Experimentelle Nephrologie

| | | |
|---|---|--|
| Lehrkrankenhaus: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf | Klinik/Abteilung: Medizinische Klinik 3, Nephrologie | Leitender Arzt/Leitende Ärztin: Prof. Dr. R.A.K. Stahl |
| Ausbildungsverantwortliche(r): Dr. C. Meyer-Schwesinger Dr. G. Zahner Dr. H.-J. Paust Tel. und E-Mail: c.meyer-schwesinger@uke.uni-hamburg.de (9220) zahner@uke.uni-hamburg.de (3936) hpaust@uke.uni-hamburg.de (3717) | Ansprechperson: Dr. C. Meyer-Schwesinger Tel. und E-Mail: 9220 c.meyer-schwesinger@uke.uni-hamburg.de | |
| Lernziele des Wahlfachs: <p>Studierende mit besonderem Interesse an der nephrologischen Forschung erhalten durch das Angebot dieses Wahlfachs die Möglichkeit, Kenntnisse und Fertigkeiten in diesem Teilgebiet der Nephrologie zu erwerben und damit einen Schwerpunkt in diesem Bereich innerhalb ihrer Ausbildung zu setzen. Um die Vielfalt dieses Faches kennen zu lernen, ist während des zwölfwöchigen Wahlfachblocks eine strukturierte curriculare Ausbildungsstruktur geplant, mit Rotationen durch die Bereiche des experimentellen nephrologischen Arbeitens (zellexperimentelles, tierexperimentelles und morphologisches Arbeiten). Die Studierenden sollen vertieftes Wissen über nephrologische Erkrankungen und ihrer Erforschung erwerben und die Anwendung dieses Wissens im experimentellen Kontext üben können. Gleichzeitig sollen sie sich mit Pathomechanismen und experimentell-methodischen Möglichkeiten auf dem Gebiet der Nierenerkrankungen vertraut machen und diese, soweit dies im Rahmen des Studiums möglich ist, unter Aufsicht oder selbstständig erforschen können. Mit Abschluss des Wahlfachs sollen die Studierenden in der Lage sein, eine pathomechanistische Theorie zu ausgewählten Nierenerkrankungen zu entwickeln, einen Forschungsansatz zu erstellen und diesen in teilen selbst durchzuführen. Außerdem sollen sie detaillierte Kenntnisse über experimentelle Methoden im Forschungsalltag erworben haben, und in der Lage sein, Experimente zu planen, durchzuführen, auszuwerten und zu interpretieren.</p> | | |
| Ablauf- und Rotationsplan der Studierenden: <p>Der Unterricht im Labor findet montags bis freitags von 9.00 bis 17.00 Uhr statt. Diese Unterrichtszeit wird als Eigenstudium gewertet. Ansprechpartner sind die jeweiligen Wissenschaftler in den entsprechenden Bereichen.</p> <p>Zusätzlich stehen feste Ansprechpartner (Tutoren) für die Studierenden des Wahlfachs für alle Anfragen zur Verfügung. Nach Wunsch kann auch eine Sprechstunde angeboten werden.</p> <p>Nach einem gemeinsamen Einführungsblock, in dem die Studierenden mit dem Forschungsalltag und Basistechniken vertraut gemacht werden, werden die Studierenden nach Interesse auf folgende Bereiche verteilt: zellexperimentelles Arbeiten, tierexperimentelles Arbeiten, und morphologisches Arbeiten.</p> <p>Neben den laborinternen Fortbildungen finden folgende strukturierte Veranstaltungen wöchentlich für die Studierenden im Wahlfach statt: 4 Stunden Seminare und 4 Stunden praktische Übungen. 1 Stunde "Vorstellung und Diskussion von aktuellen themenbezogenen Veröffentlichungen".</p> | | |
| Spezielle Lernmöglichkeiten in der Klinik/Abteilung: <p>In den Laboratorien bestehen Internetanschlüsse, die einen Zugang zu den wichtigsten Datenbanken (PubMed, Blast, NCBI, Online Journals) erlauben.</p> | | |

Lehrveranstaltungen für Wahlfachstudierenden

Die Studierenden werden an den Fortbildungsveranstaltungen des nephrologischen Labors teilnehmen:

- Journal Club/Fortbildung, Dienstag 13.00 Uhr
- Laborbesprechung, Mittwoch 14.00 Uhr
- Nephrologisch-pathologische Befunddemonstrationen, Freitag 13.00 Uhr.

Leistungsnachweis:

Die Studierenden müssen in dem Bereich, in dem sie tätig waren, definierte Leistungen erbringen (Anlage 5) und diese in einem Laborbuch dokumentieren. Am Ende des Blockes findet in der 12. Woche eine mündliche Prüfung statt, in der die Studierenden eine ausgewählte Publikation präsentieren. Am Ende des Blockes verfassen die Studierenden eine kurze schriftliche Arbeit über ihr erforshtes Projekt. Die Beurteilung des Laborbuches ist ebenfalls Bestandteil der Note

Voraussetzungen:

Das Wahlfach kann zu jedem beliebigen Zeitpunkt im KliniCuM gewählt werden. Eine Integration des Wahlfaches in eine geplante Doktorarbeit ist möglich.

Maximale Studierendenzahl:

3 Studenten

Treffpunkt am 1. Tag: Das erste gemeinsame Treffen zur Vorbesprechung und Einteilung findet am jeweils ersten Tag des Wahlfachblocks um 10 Uhr statt. Treffpunkt ist das Sekretariat von Professor Stahl, O28, 2.OG (Eingang von der Liegendauffahrt)

Stand: 2.12.2008 (Datum)